

BEDIENUNGSANLEITUNG

CZ 85



ČESKÁ ZBROJOVKA
SINCE 1936

Bevor Sie die Pistole benutzen, machen Sie sich bitte mit dieser Anleitung und besonders mit den folgenden Sicherheitsbestimmungen vertraut.

Durch falschen und nachlässigen Umgang mit der Pistole kann es zu einem unbeabsichtigten Schuß kommen, der Personen- oder Sachschaden verursachen kann. Die gleichen Folgen können Korrosion, eigenmächtige Veränderungen an der Waffe oder der Gebrauch von nicht vorschriftsmäßiger bzw. beschädigter Munition haben. In diesen Fällen kann der Hersteller keine Verantwortung für die entstandenen Folgen übernehmen. Die Pistole wurde vom Hersteller sorgfältig getestet, überprüft und verpackt. Nachdem die Pistole das Herstellerwerk verlassen hat, kann CZ den weiteren Umgang mit ihr nicht kontrollieren. Überprüfen Sie deshalb beim Kauf der Waffe, dass die Pistole ungeladen und unbeschädigt ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte der Pistole immer beigelegt werden. Dies gilt auch für den Fall des Verleihs oder Verkaufs der Pistole.

INHALT

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	41
ERKLÄRUNG DER FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER PISTOLE	43
GEBRAUCHSANWEISUNGEN	44
Munition	44
Herausnehmen des Magazins	44
Füllen des Magazins	45
Laden der Pistole	45
Nachladen während des Schießens	45
Entladen der Pistole	45
Sicherung der Pistole	46
Entspannen des Hahns	46
Die Funktion des Signalstifts	46
Einstellen der Visiereinrichtungen	47
PFLEGEANWEISUNGEN	48
Zerlegen zur Reinigung	48
Abbauen des Schlagbolzens	48
Ausbau des Magazins	49
Reinigung der Pistole	49
Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer	49
Reinigung der anderen PISTOLENTEILE	50
Konservierung	50
Abfallentsorgung	50
VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE	51
BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN	52
TECHNISCHE DATEN	53
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	53

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen.

1. Gehen Sie mit Ihrer Pistole immer so um, als ob sie geladen wäre.
2. Zielen Sie mit Ihrer Pistole nie auf ein Objekt, auf das Sie nicht schießen wollen.
3. Vertrauen Sie nicht darauf, wenn Ihnen jemand sagt, daß die Pistole nicht geladen ist.
4. Bevor Sie die Pistole ablegen oder an eine andere Person übergeben, überzeugen Sie sich immer davon, daß sie nicht geladen ist.
5. Tragen bzw. verwahren Sie die Pistole ungeladen, mit dem Hahn in der Vorderlage, außer Sie haben vor zu schießen.
6. Benutzen Sie die Pistole nie zu einem anderen Zweck als zum Schießen.
7. Lassen Sie die Pistole nie ohne Aufsicht gespannt und geladen.
8. Vor dem Laden der Pistole überzeugen Sie sich stets davon, daß Laufbohrung, Kammer und Verschluss sauber und frei von Hindernissen sind. Reinigen Sie die vom Schießen verschmutzte Pistole möglichst bald nach der Benutzung, damit Funktion und Sicherheit der Waffe gewährleistet bleiben.
9. Benutzen Sie nur saubere, trockene, original in der Fabrik gefertigte Munition von hoher Qualität, die für Ihr Pistolenkaliber geeignet ist.
10. Vermeiden Sie vor und während des Schießens den Genuß von Alkohol und nehmen Sie keine Drogen ein.
11. Tragen Sie beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille.
12. Wenn die Pistole geladen und gespannt ist, lassen Sie die Sicherung in der Position "GESICHERT" bis zum Zeitpunkt, an dem Sie zum Schießen bereit sind. Zielen Sie beim Entsichern in eine sichere Richtung.
13. Blockieren Sie niemals das Auswurffenster und achten Sie darauf, daß niemand in Auswurfrichtung der Patronenhülse steht.
14. Drücken Sie niemals auf den Abzug und legen Sie niemals den Finger in den Abzugsbügel hinein, wenn Sie nicht auf ein Objekt zielen oder noch nicht zum Schießen bereit sind.
15. Bevor Sie den Abzug betätigen, kontrollieren Sie noch einmal Ihr Ziel und den Raum hinter ihm. Das Projektil kann die Zielscheibe durchschlagen oder am Ziel vorbei noch einige hundert Meter weit fliegen.
16. Schießen Sie nie auf harte bzw. flüssige Oberflächen wie Stein oder Wasser.
17. Schießen Sie nicht, wenn sich in der Nähe ein Tier befindet, das nicht an diesen Lärm gewöhnt ist oder nicht darauf dressiert wurde.
18. Albern Sie nicht herum, wenn Sie die Waffe in der Hand halten.

19. Bei Schußversagen: Im Fall eines Schußversagens halten Sie die Pistole weiter auf das Ziel gerichtet oder zielen in eine sichere Richtung und warten 30 Sekunden. Wenn es zu einer verzögerten Zündung gekommen ist, schießt die Patrone nach 30 Sekunden ab. Falls es zu keinem Schuss kommt, ziehen Sie das Magazin heraus, nehmen Sie die Patrone aus dem Lauf und kontrollieren Sie das Zündhütchen. Ist der Abdruck der Schlagbolzenspitze schwach, außerhalb der Mitte oder nicht vorhanden, lassen Sie die Pistole von qualifiziertem Personal überprüfen.
20. Stellen Sie sicher, daß die Pistole nicht geladen ist, bevor Sie die Waffe reinigen, lagern oder transportieren.
21. Bewahren Sie Pistole und Munition in separaten und verschlossenen Behältern außerhalb des Sichtbereichs und des Zugriffs von Kindern bzw. unbefugten Personen auf.
22. Verändern Sie keine konstruktiven Details der Pistole. Dies könnte die Funktion und die Sicherheit der Waffe ernsthaft beeinträchtigen.
23. Beachten Sie, daß Korrosion, der Gebrauch falscher bzw. beschädigter Munition, das Fallenlassen der Pistole auf eine harte Oberfläche oder anderer unsachgemäßer Umgang Beschädigungen verursachen können, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Wenn dies geschehen ist, sollten Sie die Pistole von einem Fachmann überprüfen lassen.

ERKLÄRUNG DER FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER PISTOLE

Die in dieser Anleitung verwendeten Bezeichnungen der grundlegenden Pistolenteile sind in Abbildung 1 auf der Innenseite des Umschlages angeführt. Die Namen aller Bestandteile der Pistole finden Sie im Kapitel *Verzeichnis der Bestandteile*.

Die Pistole CZ 85 ist eine Selbstladewaffe mit verriegeltem Verschluss. Sie wird in mehreren Ausführungen hergestellt. Zu den charakteristischen Beschaffenheiten aller Ausführungen gehören:

- universale Bauweise sowohl für Linkshänder auch für Rechtshänder
- Abzugsmechanismus mit doppelt Funktion SA/DA
- Zweireihenmagazin mit großer Kapazität
- ausgewogene Handlage und Balance
- gute Ergebnisse beim instinktmäßigen Schießen (ohne zu zielen)
- niedriger Abzugswiderstand
- hohe Schußgenauigkeit
- hohe Lebensdauer
- hohe Zuverlässigkeit - auch beim Gebrauch unterschiedlicher Geschoßarten
- nach Abfeuern der letzten Patrone bleibt der Verschluss offen
- geeignet für Wettkampfschießen
- das Visier ist mit drei Leuchtpunkten für das Zielen bei schlechter Sicht ausgerüstet. Das Modell COMBAT hat ein fein verstellbares Visier LPA.

Ausführung	Funktion	Manuelle Sicherung	Entspannen des Hahns	Sicherheitsrast	Schlagbolzen Sicherung	Signalstift
CZ 85 B	SA/DA	ja	nein	ja	ja	*
CZ 85 BD	SA/DA	nein	ja	ja	ja	*
CZ 85 COMBAT	SA/DA	ja	nein	ja	nein	*

* auf Sonderbestellung

Erklärung der Fachausdrücke:

SA (Single Action)

Die einfach wirkende Funktion des Abzugsmechanismus. Der Hahn wird zuerst mit der Hand gespannt und nach Betätigung des Abzugs kommt es zum Schuß. Der Abzugsweg ist kurz, der Abzugswiderstand niedrig. Nach jedem Schuß bleibt der Hahn gespannt.

DA (Double Action)

Die doppelt wirkende Funktion des Abzugsmechanismus. Während der Betätigung des Abzugs wird der Hahn gespannt und gelöst. Der Abzugsweg ist länger, der Abzugswiderstand ist größer als bei SA.

Entspannen des Hahns (Decocking)

Das Entspannen dient zum Verschieben des Hahns aus der gespannten Lage in die Sicherheitsrast, ohne den Abzug betätigen zu müssen. Das Entspannen des Hahns wird insbesondere dann verwendet, wenn sich in der Kammer eine Patrone befindet. In diesem Fall ist die Pistole nach dem Entspannen des Hahns für die normale Handhabung sicher und dabei zum sofortigen Einsatz bereit.

Blockierung des Zündstiftes

Sie blockiert die Bewegung des Zündstiftes, falls der Abzug nicht ganz durchgezogen wird und vermindert so das Risiko eines unbeabsichtigten Schusses bei falschem Umgang mit der Waffe, vorzugsweise beim Fallenlassen einer geladenen Waffe.

Sicherheitsrast

Eine Raste am Hahn, die einen unbeabsichtigten Schuß verhindert, falls es z.B. während der Hahnspannung mit der Hand zu einem Ausrutschen kommt. Wenn sich der Hahn in der Sicherheitsrast befindet, ruht er nicht auf dem Verschluss, sondern ist etwas weiter nach hinten geneigt.

Bemerkung:

Bei der Pistole Modell COMBAT befindet sich im oberen Teil des Abzugs eine Regulierungsschraube, mit der ein Abzugsweg nach der Zündung gestellt wird. Die Schraube wurde von dem Hersteller auf eine optimale Lage eingestellt und mit dem Kleber gesichert. Wenn Sie ihre Lage verstellen möchten, prüfen Sie gründlich die Funktion des Abzugsmechanismus und sichern Sie die Schraube mit dem Kleber wieder.

GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Munition

Benutzen Sie ausschließlich fabrikgefertigte, Original-Munition des passenden Kalibers, die den Vorschriften der CIP (Internationale Prüforganisation für Feuerwaffen und Munition) oder SAAMI (Amerikanische Norm für Waffen und Munition) entspricht. Der Gebrauch von anderen Patronen kann Waffenbeschädigungen oder Verletzungen des Schützen verursachen.

Herausnehmen des Magazins

Die Pistole in rechte (linke) Hand nehmen, mit Daumen (Mittelfinger) das Magazinsperrstück drücken. Danach löst sich das Magazin und fällt aus dem Rahmen heraus. Die Pistole ist mit universalem Magazinsperrstück versehen, das der Waffenmeister für die Betätigung mit der linken oder rechten Hand drehen kann.

Füllen des Magazins

Greifen Sie das Magazin, mit der Magazinmündung nach oben gerichtet, in die Hand. Legen Sie die Patrone auf den Vorderteil des Zubringers und drücken Sie sie hinab und nach unten, bis zu Magazinshinterwand. Die nächste Patrone legen Sie auf die vorherige und stecken Sie sie auf die gleiche Weise ein. Falls sich schon eine größere Patronenmenge im Magazin befindet, ist zu empfehlen, mit dem Daumen der magazinhaltenden Hand, die Patronensäule etwas herabzudrücken.

Die Patronenanzahl im Magazin können Sie durch die Kontrollöcher in den Magazinwänden feststellen. Versuchen Sie die Magazinkapazität nicht zu überschreiten, denn dies könnte ein falsches Zuführen der ersten Patrone in die Kammer verursachen.

Laden der Pistole

ZIELEN SIE BEIM LADEN DER PISTOLE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG!

Stecken Sie das volle Magazin in die Pistole ein und überzeugen Sie sich davon, daß es eingerastet ist.

Greifen Sie die Pistole mit der einen Hand am Pistolengriff und fassen Sie mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand an das geriffelte Verschlussstück. Ziehen Sie den Verschluss bis zum Anschlag nach hinten und lassen Sie ihn nach vorne schnappen (Abb. 2). Dadurch wird der Hahn gespannt und eine Patrone in die Kammer eingeschoben. Jetzt ist die Pistole schußbereit. Falls Sie nicht sofort schießen wollen, sichern Sie die Pistole. Mögliche Sicherungsmethoden werden im Abschnitt *Sicherung der Pistole* (bei der Ausführung ohne Sicherung im Teil *Entspannen des Hahns*) beschrieben.

Nachladen während des Schießens

Nach dem Verschießen der letzten Patrone bleibt der Verschluss hinten. Nehmen Sie das leere Magazin heraus und ersetzen Sie es durch ein volles. Drücken Sie mit der Hand, mit der Sie schießen, den Verschlussfang nach unten (Abb. 3) oder ziehen Sie den Verschluss mit der anderen Hand nach hinten und lassen Sie ihn nach vorne schnappen (Abb. 2). Die Pistole ist wieder geladen und schußbereit.

Entladen der Pistole

ZIELEN SIE BEIM ENTLADEN DER PISTOLE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG!

- nehmen Sie das Magazin heraus
- ziehen Sie den Verschluss nach hinten und überzeugen Sie sich davon, daß die Patrone aus der Kammer gezogen und ausgeworfen wurde
- lassen Sie den Verschluss nach vorne gleiten
- betätigen Sie den Abzug (Sicherheitsschuß)

Sicherung der Pistole

Der Teil *Sicherung der Pistole* gilt nicht für die Ausführung mit Entspannen des Hahns!

Schieben Sie die Sicherung nach oben in die gesicherte Lage (Abb. 4), bis der rote Warnpunkt abgedeckt wird. Dadurch werden Abzugsmechanismus und Verschluss blockiert, so daß es nicht möglich ist, den Abzug zu drücken und den Verschluss zu bewegen. Die manuelle Sicherung kann nur mit gespanntem Hahn betätigt werden. Aus diesem Grund wird diese Methode vor allem bei einer kurzfristigen Schießunterbrechung angewendet.

Neben der eben beschriebenen Methode ist es möglich, die Waffe zu sichern und dennoch unmittelbar feuerbereit zu halten.

Laden Sie die Pistole und fassen Sie die Pistole am Griff. ZIELEN SIE IN EINE SICHERE RICHTUNG, drücken Sie mit Daumen auf geriffelte Fläche (Daumenstück) des Hahnes, drücken Sie den Abzug ab und lassen Sie den Hahn langsam nach vorne gleiten, bis er auf dem Verschluss oder auf dem Sicherheitsdaumen ruht (Abb. 5). Lassen Sie den Abzug los. Dieser Vorgang muss mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden, damit es zu keinem unbeabsichtigten Schuß kommt! Wir empfehlen diesen Vorgang zuvor mit entladener Waffe zu üben!

In diesem Zustand ist die Pistole bei normaler Behandlung sicher und gleichzeitig zum sofortigen Gebrauch bereit.

Das Design der Pistole sieht vor, daß die manuelle Sicherung nur bei gespanntem Hahn angewendet werden kann. Dies soll verhindern, daß die Gebrauchsbereitschaft bei einer unbeabsichtigten Betätigung der manuellen Sicherung eingeschränkt wird.

Beachten Sie, daß die beste Sicherung ist, die Pistole zu entladen und sie an einen sicheren Platz zu bewahren!

Entspannen des Hahns

Der Teil *Entspannen des Hahns* gilt nicht für die Ausführung mit Sicherung!

ZIELEN SIE MIT DER PISTOLE IN EINE SICHERE RICHTUNG und drücken Sie den Entspannhebel (Abb. 6).

Durch Drücken des Entspannhebels wird der Hahn aus der gespannten Lage in die Sicherheitsrast geschoben, ohne den Abzug betätigen zu müssen. Befindet sich dabei in der Kammer eine Patrone, so ist die Pistole nach dem Entspannen des Hahns für die normale Handhabung sicher und mit Hilfe der DA-Funktion schußbereit.

Die Funktion des Signalstifts

Ein über die obere Fläche des Verschlusses herausragender Signalstift zeigt die Anwesenheit einer Patrone in der Kammer an (wird nur auf Sonderbestellung hin geliefert). Die Lage des Signalstifts kann mit dem Auge und durch Tasten festgestellt werden.

Einstellen der Visiereinrichtungen

Die Pistole wurde beim Hersteller auf eine Distanz von 25 m so eingeschossen, daß der mittlere Treffpunkt in etwa mit dem Zielpunkt übereinstimmt.

Eine Seitenkorrektur ist durch Verschieben des Visiers in der Schwalbenschwanznut möglich. Fixieren Sie dann das Visier in der neuen Position, indem Sie hinter dem Visier die Metalloberfläche durch einen leichten Schlag mit geeignetem Werkzeug einbeulen und so das Visier in seiner neuen Position festklemmen.

Die Höhenkorrektur wird durch Austausch des Visiers und anschließendes Einsetzen eines höheren/niedrigeren Visiers durchgeführt.

Falls gewünscht, kann das Visier durch ein Mikrometer-Visier des entsprechenden Typs ersetzt oder das Korn ausgetauscht werden. Diese Arbeiten sollten jedoch von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Bei dem LPA Visier wird die Höhen- und Seitenkorrektur mit der mikrometrischen Schrauben durchgeführt. Die Schraube für Höhenkorrektur ist mit Pfeil und mit Buchstaben UP (nach oben) markiert, die Schraube für Seitenkorrektur ist mit Pfeil und mit Buchstaben R (RIGHT = rechts) markiert.

ACHTUNG - für die Korrektur ist der Schlitz auf der rechten Schraubenseite bestimmt. Die linke Schraubenseite hat absichtlich einen verzerrten Schlitz, um ihn nicht mit dem beiliegenden Schraubenzieher benutzen zu können. Die gewünschte Schraubenlage wird durch abgefederten Kugeln fixiert und ist durch einigen Ausschnitten aufgeteilt. Eine Umdrehung der Schraube um einen Ausschnitt stellt eine Verschiebung des Zielpunktes in der Entfernung von 25 m um etwa 0,7 cm dar.

PFLEGEANWEISUNGEN**Zerlegen zur Reinigung**

ZIELEN SIE MIT DER PISTOLE IN EINE SICHERE RICHTUNG!

1. Entfernen Sie das Magazin. Die Pistole kann mit eingelegtem Magazin nicht zerlegt werden!
2. Entsichern Sie die Pistole, damit Sie den Verschluss bewegen können (das betrifft nicht die Ausführung ohne Sicherung).
3. **ÜBERZEUGEN SIE SICH DAVON, DASS SICH IN DER PATRONENKAMMER KEINE PATRONE BEFINDET!**
4. Schieben Sie den Hahn leicht nach hinten und lassen Sie ihn los, so daß er in der Sicherheitsrast eingerastet bleibt. In diesem Zustand ist die weitere Handhabung am einfachsten.
5. Stecken Sie den Daumen der linken Hand durch den Abzugsbügel. Ergreifen Sie mit den restlichen Fingern von oben den Vorderteil des Verschlusses (Abb. 7). Schieben Sie den Verschluss ein kleines Stück nach hinten, bis die Strichmarken am hinteren Teil des Rahmens und am Verschluss übereinstimmen.
6. **HALTEN SIE DIE STRICHMARKEN ÜBEREINANDER** und drücken (klopfen) Sie z. B. mit dem Magazinboden von der rechten Seite der Waffe auf den Verschlussfang (Abb. 8). Nehmen Sie den Verschlussfang von links heraus.
7. Ziehen Sie nun den Verschluss mit dem Lauf nach vorn heraus.
8. Nehmen Sie die Vorholfeder mit der Führung und schließlich den Lauf heraus.

Bis hierher genügt die durchgeführte Demontage für die laufende Instandhaltung. Nach dem Verschießen einer großen Patronenmenge ist es ratsam, auch Schlagbolzen und Magazin zu reinigen.

Abbauen des Schlagbolzens

Drücken Sie mit einem passenden Gegenstand das Ende des Schlagbolzens unter die Ebene der Schlagbolzenplatte und verschieben Sie die Schlagbolzenplatte um etwa 2 mm nach unten (Abb. 9). Bedecken Sie die Schlagbolzenplatte mit dem Daumen, damit der Schlagbolzen nicht aus dem Verschluss emporschnellt. Schieben Sie nun die Platte des Schlagbolzens mit der anderen Hand vollständig aus dem Verschluss heraus. Seien Sie bei dieser Demontage vorsichtig, denn der Schlagbolzen ist mit einer Sprungfeder versehen, die beim Emporschnellen Verletzungen verursachen oder verlorengehen kann.

Wenn Sie eine Pistole mit einer Schlagbolzensicherung besitzen, lassen Sie die Demontage und Reinigung von einer Fachwerkstatt durchführen.

Ausbau des Magazins

Durch das Loch im Magazinboden drücken Sie den Bodenhalter und dann schieben Sie den Magazinboden etwa 5 mm nach vorn heraus. Bedecken Sie den Magazinboden mit dem Daumen, um zu verhindern, daß die Magazinfeder emporschnellt, und schieben Sie den Magazinboden mit der anderen Hand aus den Führungsschienen heraus. Seien Sie bei dieser Demontage sehr vorsichtig, denn eine herauschnellende Feder kann Verletzungen verursachen.

HINWEIS:

Demontieren Sie keine weiteren Pistoleteile. Wenn Sie glauben, daß die Pistole eine Einstellung oder Reparatur braucht, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt!

Reinigung der Pistole

Reinigen Sie die Pistole:

- nach jedem Gebrauch
- nach jedem Feuchtwerden
- möglichst bald nach dem Schießen
- unter milden klimatischen Bedingungen wenigstens einmal im Jahr
- unter rauen klimatischen Bedingungen wenigstens einmal im Monat

Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer

Wenn aus der Pistole nicht geschossen wurde oder nur wenige Patronen verschossen wurden, genügt für die Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer ein trockenes, am Wischer befestigtes Läppchen. Führen Sie es in den Verschluss ein und drücken Sie Reinigungsstab und Läppchen nach unten durch das Rohr. Wechseln Sie anschließend das Läppchen. Wiederholen Sie die Prozedur so lange, bis das letzte Läppchen sauber herauskommt.

Wenn die Bohrung stark verschmutzt ist, tragen Sie mit dem Bürstchen in sie und in die Kammer Reinigungslösung auf. Lassen Sie die Lösung etwa 10 Minuten einwirken (die Einwirkungszeit kann sich bei verschiedenen Reinigungsmitteln unterscheiden) und putzen Sie dann die Laufbohrung gründlich mit einem Bürstchen aus. Wischen Sie anschließend Bohrung und Kammer mit einem sauberen Lappen trocken und kontrollieren Sie, ob alle Verbrennungsrückstände beseitigt worden sind. Falls notwendig, wiederholen Sie den Vorgang.

Reinigungsstab und Bürstchen müssen von der Kammer aus in den Lauf eingeführt werden, damit die Laufmündung nicht abgenutzt oder beschädigt wird. Ziehen Sie das Bürstchen durch den ganzen Lauf durch, bevor Sie die Bewegungsrichtung ändern. Falls Sie die Bewegungsrichtung des Bürstchens ändern, solange es sich noch im Lauf befindet, kann sich das Bürstchen möglicherweise im Lauf versperren.

Reinigung der anderen PISTOLenteile

Die anderen PISTOLenteile (einschließlich der Außenflächen des Laufes) reinigen Sie mit einem trockenen Lappen, einem Messingbürstchen, oder einer alten Zahnbürste. Bei der Reinigung können Sie auch Konservierungsöl oder Petroleum benutzen. Benutzen Sie aber niemals die für die Laufreinigung bestimmte Lösung! Sie könnte in den Fugen zurückbleiben und auf längere Sicht Korrosion verursachen.

Überzeugen Sie sich davon, daß keine Reste vom Läppchen oder Borsten des Bürstchens in einem PISTOLenteil zurückgeblieben sind.

Konservierung

Wenn Laufbohrung, Patronenlager und alle zugänglichen Bestandteile sauber und trocken sind, wischen Sie diese Teile mit einem in Konservierungsöl getränkten Lappen aus oder benutzen Sie ein Ölspray. Wischen Sie das Restöl ab.

Wischen Sie die Bohrung vor dem Schießen immer trocken aus. Wenn Sie die Pistole bei sehr niedrigen Temperaturen benutzen, beseitigen Sie das Öl aus allen zugänglichen Teilen oder verwenden Sie speziell für diese Bedingungen bestimmte Schmiermittel.

Benutzen Sie das Konservierungsfett nur für die langfristige Lagerung unter schlechten klimatischen Bedingungen. Vor Gebrauch der Pistole muß es gründlich beseitigt werden.

Abfallentsorgung

Produkt- und Verpackungsmaterialien haben bei richtiger Benutzung keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen oder auf die Umwelt. Im Bedarfsfall der Entsorgung des Produkts oder seiner Verpackung gilt, dass Metallbestandteile (Stahl und Buntmetalle), Kunststoffe, Holz, Papier und Karton getrennt in den dafür bestimmten Sammelbehälter zu sammeln sind.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die er für unerlässlich zur Verbesserung seiner Modelle hält, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE

1 Rahmen *	35 Schraube der Magazinsperrstückfeder
2 Verschlussfang *	36 Magazingehäuse *
3 Feder des Verschlussfanges	37 Magazinboden
4 Federstift des Verschlussfanges	38 Bodenhalter
5 Abzug *	39 Magazinfeder *
6 Abzugsbolzen	40 Zubringer *
7 Abzugsstange *	41 Vorhofeder *
8 Abzugsfeder	42 Führung der Vorhofeder *
9 Bolzen (3x)	43 Lauf *
10 Patronenauswerfer *	44 Verschluss *
11 Fangklinke *	45 Korn
12 Feder der Fangklinke	46 Kornstift
13 Bolzen der Fangklinke *	47 Signalstift *
14 Blockierungshebel *	48 Signalstiftfeder *
15 Feder des Blockierungshebels *	49 Signalstiftmutter *
16 Hahn *	50 Auszieher *
17 Unterbrecher *	51 Auszieherbolzen
18 Hahnbolzen	52 Auszieherfeder
19 Sicherungsstift des Hahnbolzens	53 Visier
20 Schlagfederstange	54 Schlagbolzen *
21 Schlagfeder	55 Schlagbolzenfeder
22 Stopfen der Schlagfeder *	56 Schlagbolzenplatte *
23 Stopfenstift der Schlagfeder	57 Schlagbolzenstift *
24 Magazinführung	58 Blockierungsanschlag des Schlagbolzens *
25 Magazinführungstift	59 Feder des Blockierungsanschlages *
26 Linke Griffschale *	60 Entspannhebel *
27 Rechte Griffschale *	61 Entspannelement *
28 Griffschalenschraube (2x) *	62 Feder des Entspannelements *
29 Linke Sicherung *	63 Rechte Sicherung *
30 Linke Sicherungsklemme *	64 Rechte Sicherungsklemme *
31 Feder der Sicherungsklemme (2x) *	65 Rechte Verschlussfang *
32 Magazinsperrstück *	66 Abzugsschraube *
33 Feder des Magazinsperrstücks	
34 Feder der Abzugsstange	

Anmerkung:

* Die so gekennzeichneten Bestandteile sind bei den einzelnen Ausführungen verschieden beziehungsweise fehlen sie bei einigen Ausführungen ganz.

BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei einer richtigen Handhabung und Instandhaltung ist die Wahrscheinlichkeit einer Störung minimal. Sollte trotzdem diese Situation eintreten, so richten Sie sich nach folgenden Anweisungen.

ACHTUNG - falls es beim Schießen zu einer Funktionsstörung kommt, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Schusses außerordentlich. Halten Sie daher beim Beheben der Störung konsequent die weiter oben angeführten Sicherheitsbestimmungen ein. Zielen Sie ständig in eine sichere Richtung, wenden Sie die Pistole nie gegen sich oder gegen andere Personen, kommen Sie mit den Händen nicht vor die Laufmündung!

Wenn Sie Ihre Pistole für den persönlichen Schutz oder für Dienstzwecke verwenden, so beschaffen Sie sich "Schulungspatronen" und üben Sie das schnelle Beheben der unten angeführten Störungen.

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Die Patrone wird nicht in die Kammer zugeführt oder der Verschluss schließt nicht	Das Magazin ist nicht vollständig eingeschoben oder beschädigt. Die Waffe oder die Patronen sind verunreinigt oder zu stark gefettet.	Schießen Sie das Magazin ordnungsgemäß ein oder verwenden Sie ein anderes. Reinigen Sie die Waffe und die Patronen, bis sie trocken sind, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht ein.
Zündversager	Die verwendete Patrone ist defekt. Verunreinigte Öffnung für den Zünder oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Betätigen Sie nochmals den Abzug. Falls es nicht zum Schuß kommt, gehen Sie nach Punkt 19 der Sicherheitsbestimmungen vor. Bauen Sie den Zünder ab und reinigen Sie ihn, verwenden Sie gegebenenfalls ein Schmiermittel für Niedrigtemperaturen.
"Schwacher Schuß", bei dem die Patronenhülse nicht ausgeworfen wird	Das Zündhütchen wurde aktiviert, aber in der Patronenhülse war kein Pulver.	Entladen Sie die Waffe und überzeugen Sie sich, ob das Geschoß nicht im Lauf steckengeblieben ist. Ein eventueller weiterer Schuß könnte den Lauf ernsthaft beschädigen!
Kein Auswerfen	Verunreinigte Patronenkammer, Auszieher oder Munition, gegebenenfalls ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Reinigen Sie die Pistole, bis sie trocken ist, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht mit geeignetem Schmiermittel ein. Verwenden Sie neue saubere Munition.

Wenn die Störung auf keine oben angegebene Weise behoben werden kann, so vertrauen Sie die Pistole einer Fachwerkstatt zur Durchsicht und Reparatur an.

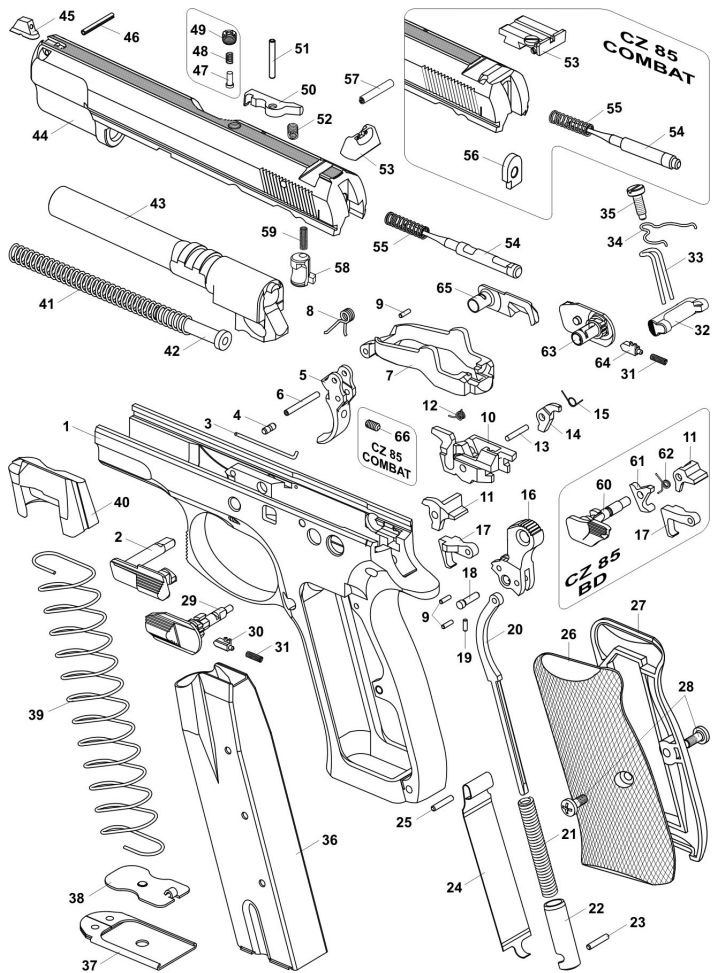
TECHNISCHE DATEN

Ausführung		CZ 85 B CZ 85 BD	CZ 85 COMBAT
Kaliber		9 mm Luger 9 x 21 .40 S&W	9 mm Luger
Gesamtlänge	[mm]	206	206
Gesamthöhe	[mm]	138	138
Breite	[mm]	38	38
Gewicht mit leerem Magazin	[g]	1000	1000
Lauf­länge (ohne Gleitrampe)	[mm]	114	114
Visierlänge	[mm]	155	170
Magazinkapazität	9 mm Luger [Patronen]	16 *	16 *
	9 x 21 [Patronen]	16 *	-
	.40 S&W [Patronen]	10 *	-

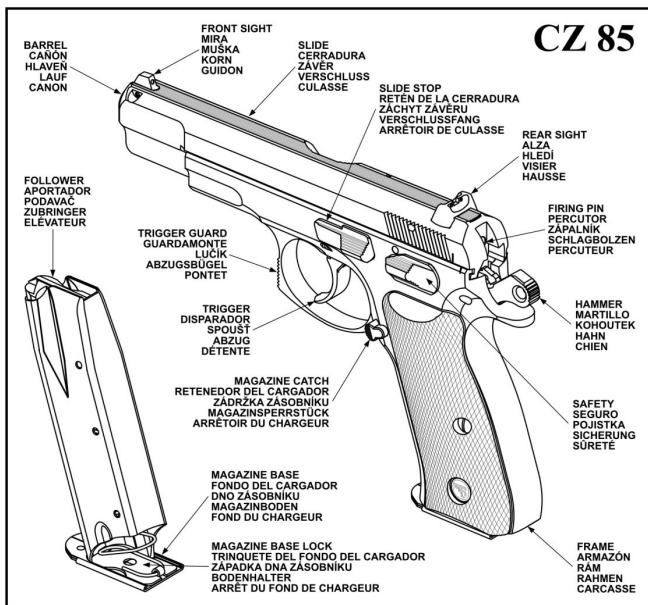
* In einige Staaten werden in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften die Pistolen mit einer geringeren Magazinkapazität geliefert

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1. Bezeichnungen der Hauptteile
2. Laden der Pistole
3. Entspannen des Verschlusses aus der "Schießbereitschaft" durch Eindrücken des Verschlussfangs
4. Verschieben der Sicherung in die gesicherte Position
5. Entspannen des Hahns bei der Ausführung mit Sicherung
6. Entspannen des Hahns bei der Ausführung ohne Sicherung
7. Verstellen des Verschlusses in die Zerlegeposition
8. Herausschieben des Verschlussfangs unter Verwendung des Magazinbodens
9. Abbauen des Schlagbolzens



CZ 85



1



2



3



4



5



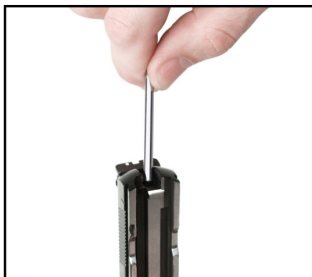
6



7



8



9